Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 109. Mittwoch, den 12. Mai 1847.

Morgen, am Himmelfahrtstage, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Donnerstag, den 13. Mai 1847, (Himmelfahrtstag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr Höpfner. Um 9 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 2 Uhr Hr. Pred.-Amts-Cand. Kahle. Freitag, den 14. Mai, Prüfung der Confirmanden Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Mittwoch, den 12. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Wyczynski. Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Wroblewski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vorm. Herr Vicar. Borloff polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Mittwoch, den 12. Mai, Mittag 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Mittwoch, den 12. Mai, Nachmittag 3 Uhr, Beichte.

St. Petri u. Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr. Nachmittag Einsegnung der Confirmanden Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang 2½ Uhr. Freitag, den 14., Einsegnung der Confirmanden Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 10 Uhr Vormittags.

St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Fuchs. Beichte 8½ Uhr und Mittwoch um 1 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Einsegnung der Confirmanden. Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Am Himmelfahrtsfeste Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde Herr Prediger von Batitzki.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. Mai 1847.

Der Kaiserl. Russische Collegien-Assessor Herr von Paschmakow aus St. Petersburg, Herr Rittergutsbesitzer von Versen aus Wendkau, Herr Major a. D. v. Böhm aus Stolpe, die Bonnes Frl. Caroline Probst und Frl. Rosette Schwander aus Libau, die Herren Kaufleute G. Schiffmann und W. Fraube aus Stettin, Herr Bau-Conducteur Westphal und Herr Zimmermeister Lange aus Dirschau, Herr Fabrikbesitzer Hilgenheim aus Braunschweig, die Herren Kaufleute D. Sukowitz aus Hannover, S. Meyer aus Marienwerder, die Herren Gutsbesitzer von Wietersheim aus Szezadrau, von Sypnewsky aus Gr. Bartel, Kohts aus Ponschau, Plehn aus Dalwin, Senger aus Wielbranowo, Wollschläger aus Zoldau, Herr Dr. med. Berozau aus Dirschau, log. im Hotel du Nord. Herr Kammerherr Graf Kayserling aus Schloß Neustadt, die Herren Kaufleute George Barber aus London, Jahnke aus Leipzig, log. im Engl. Hause. Herr Particulier E. Zimmermann und Herr Hauptmann a. D. M. Hennert aus Berlin, Herr Lieutenant H. Stiehle aus Thorn, Frau Kreis-Justiz-Räthin Misch aus Mühlbanz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute M. Anheim aus Königsberg, J. Borchardt aus Neustadt, A. Schröder aus Berlin, Herr Oeconom W. Westpfahl aus Carthaus, Herr Amtmann A. Below aus Krokow, Herr Rittergutsbesitzer F. Berger aus Grühnhein, der Kaiserl. Bibliothekar und Doktor der Philosophie Herr Eduard von Murolt aus St. Petersburg, Herr Techniker Friedrich Archimowitz aus Königsberg, Herr Partikulier Adolph Brzorko aus Tilsit, Herr Portrait- und Genremaler August Kressin aus Carthaus, log. im Deutschen Hause. Herr Gastwirth Bäcker aus Stargardt, Herr Inspektor Bäcker aus Jahlen, log. in den drei Mohren

Die Herren Gutsbesitzer von Weißker aus Semlin, Puttkammer nebst Frau Gemahlin aus Schnasin, Herr Major a. D. von Tiedemann aus Dembogorcz, die Herren Kaufleute A. Borchardt aus Neustadt, J. Regehr aus Pr. Stargardt, Kannenberg aus Stuhm, log. im Hotel de Thorn. Herr Landschafts-Rath von Brauneck aus Sulitz, die Herren Rittergutsbesitzer von Koczizkowski aus Parschkau, von Kalkstein nebst Familie aus Klonofken, log. im Hotel d'Oliva. Herr Assessor von Winter aus Schwetz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

2. Da nach der Bekanntmachung der Königlichen Regierung vom 7. d. M., im heutigen Intelligenzblatte, von jetzt ab bis zum 1. October d. J., mit Ausnahme der Sonn- u. Festtage, ein täglicher Markt-Verkehr hier statthaben wird, so gilt das unterm 30. v. M. publicirte Verbot des Einkaufs von Lebensmitteln vor 11 Uhr Vormittags, von Seiten der Zwischenhändler u. Wiederverkäufer, nunmehr für alle Tage und haben sich dieselben, bei Vermeidung der schon früher angedrohten Geldbuße bis zu 20 rtl. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, hiernach strenge zu achten.

Danzig, den 11. Mai 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

3. Die in der Stadt Bomst am 22. v. M. stattgefundene Feuersbrunst, durch welche 104 Familien obdachlos geworden, hat den dortigen Magistrat veranlaßt, Anspruch auf Unterstützung zu machen. — Die Kämmerei-Kasse ist bereit dergleichen anzunehmen und zu befördern.

Danzig, den 8. Mai 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der Elementarlehrer Carl August Gottlob Schwonke und dessen Braut Juliane Dorothea Rosalie abgeschiedene Zimmermeister König geborne Domke haben durch einen am 30. April c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter nicht aber des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

5. Der Schneider Gottschalk Willdorf hieselbst und dessen Braut Ernestine Baumann haben durch einen am 1. Mai c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

6. Königliches Land- und Stadtgericht.

Elbing, den 6 Mai 1847.

Der hiesige Goldarbeiter Ernst Friedrich Alexander Christ und dessen Braut, Fräulein Bertha Elisabeth Wilhelmine Friese von Königsdorff haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 5. d. M. ausgeschlossen.

7. **Steckbrief.**

Der unten näher bezeichnete Kaufmann Christian Wilhelm, welcher von uns wegen Betruges zur Criminal-Untersuchung gezogen ist, hat sich vor etwa 10 Wochen aus dem hiesigen Orte heimlich entfernt.

Alle resp. Militair- und Civil-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf den p. Wilhelm vigiliren, ihn im Betretungsfalle festnehmen und an uns abliefern zu lassen.

Elbing, den 1. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Signalement.

Kaufmann Christian Wilhelm ist 32 Jahre alt, aus Elbing gebürtig, circa 5 Fuß groß, mit dunkelblondem Haare, dunkelgrauen Augen, länglichem Gesicht, spitzer Nase, gesunder Gesichtsfarbe, untersetzter Statur. Besondere Kennzeichen können eben so wenig angegeben, als seine Kleidungsstücke bezeichnet werden.

8. Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Elbing, den 5. Mai 1847.

Der hiesige Goldleistenfabrikant Uri Meyer Ries und dessen Braut, Fräulein Amalie Löwenhayn haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 30. April c. ausgeschlossen.

AVERTISSEMENT.

9. Sonnabend, den 15. Mai c, Nachmitt. 4 Uhr, sollen in Jäschkenthal, in der Nähe des Park-Aufseher-Hauses, $3\frac{3}{4}$ Klafter Büchen-Brennholz verauctionirt werden.

Danzig, den 10. Mai 1847.

Die städtische Forst- und Deich-Deputation.

Entbindung.

10. Meine liebe Frau geb. Schröder wurde heute von einem gesunden starken Knaben glücklich entbunden. Chr. Bockenthal.

Danzig, den 11. Mai 1847.

Anzeigen.

11. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide und Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und werden die Policen sofort vollzogen durch den Haupt-Agenten

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

12. Zum 1. October d. J. wird eine Wohnung von 4 Stuben, Küche nebst Zubehör gesucht, und etwaige Adressen darauf werden 1. Steindamm 383. parterre erbeten.

13. Sonnabend, den 15. d. Mts., General-Versammlung im Militair-Verein.

Das Comité.

14.
MUSEUM.
Die im Gouvernementshause veranstaltete Ausstellung ist täglich von 10 bis 4 Uhr dem Besuch des geehrten Publikums geöffnet.

15.
Oeffentliche Vorlesungen.
Mittwoch, den 12. Mai, Abends 7 Uhr, findet die 2te der angekündigten Vorlesungen zum Besten der Schulen unseres Vereins im Gewerbhause statt. Hr. Director Dr. Strehlke wird einen Vortrag »über den electrischen Strom« halten u. mit vorzüglich kräftigen galvanischen und electromagnetischen Apparaten experimentirend auch die technische Anwendung auf Maschinenbetrieb, Galvanoplastik, galvanische Aetzung von Platten etc. erörtern.

Zu einem recht zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

16. Durch die Steigerung der Baumwolle sind die Unterzeichneten veranlaßt den Preis der Watten en gros für jetzt pro ℔ auf 9 sgr. festzustellen, und verfehlen nicht solches hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, im Mai 1847.

Fr. Gerber. A. Kopsch. F. W. Malzahn. Theodor Specht. Firma: D. G. Specht & Co.

17.
Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfiehlt zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Stromgefahr** auf Waaren aller Art, zu billigen Prämien und unter Gewährung eines Rabatts bis 15 %. der Haupt-Agent **A. J. Wendt,**

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

18. Einem hochgeehrten Publikum beehren wir uns hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir mit dem heutigen Tage ein

»Gewürz-, Material- und Cigarren-Geschäft«

im Hause Langenmarkt 496. eröffnet haben. — Indem wir um geneigten Zuspruch bitten, versprechen wir bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise. Danzig, d. 12. Mai 1847. C. T. W. Wilde & Co.

19. Ein Haus in Elbing, in einer der frequentesten Straßen belegen, mit dem darin seit mehreren Jahren betriebenen und noch in vollem Gange befindlichen Schnittwaaren- und Leinwandgeschäft, ist zu verkaufen oder das Haus mit Uebernahme des Waarenbestandes zu vermiethen. Auf portofreie Briefe wird nähere Auskunft ertheilt von F. Willms, daselbst Wasserstraße No. 51.

20. Mittwoch, den 12. d. M., Nachmittag zwischen 3 u. 4 Uhr impfe ich die Schutzblattern in meiner Wohnung Drehergasse 1338.

Danzig, den 12. Mai 1847. Schacht, prakt. Wundarzt.

21. Bestellung auf Weichselfracht wird billig nachgewiesen Breitgasse No. 1056.

22. **Donnerstag, den 13. Morgens u. Nachmittags**
Konzert im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

23. **Leutholzsches Local.**
Morgen Donnerstag, den 13., matinée musicale. Anfang 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind in dem Konzert-Locale ausgelegt. Voigt, Musik-M. i. 4. Reg.

24. **Heute Abend Konzert in der Bierhalle von** der Winterschen Kapelle. Fried. Engelmann.

25. **Caffée-National.**
Heute Abend Harfen-Konzert. Brämer.

26. **Morgen Donnerstag Konzert** der Geschwister Fischer bei Mielke in der Allee. Anfang 4 Uhr Nachmittag.

27. **Wagners Salon im Jäschkenthale. Musikalische** Unterhaltung von den Geschwistern Schmidl. Mittwoch den 12. Mai.

28. **Morgen, den 13. d. M., am Himmelfahrtstage großes Trompeten-Konzert im Wäldchen zu „Dreischweinsköpfe".**
Der ungetheilte Beifall, mit dem am vergangenen Sonntage das Konzert aufgenommen wurde hat mich veranlaßt ein zweites zu veranstalten, in dem die neuesten u. beliebtesten Musikstücke zur Aufführung kommen. Um zahlreichen Besuch bittet
C. W. Dross.

29. **Caffee-Haus in Schidlitz.**
Donnerstag, den 13. d. M., Konzert. Anfang Morgens 4 Uhr. Nachmittag Konzert mit besetztem Orchester.

30. **Zinglershöhe.**
Donnerstag, d. 13. d. M. Konzert. Anf. Nachmittag 3 Uhr. Winter, Musikmstr.

31. **Heute Mittwoch, auf vielseitiges Verlangen,**
Konzert von der Familie Fischer im Schröderschen Lokale am Olivaerthor.

32. **Donnerstag d. 13. d. M., Harfen-Konzert im** Schröderschen Garten am Olivaerthor ausgeführt von der Fam. Schmidl. Anf. 4 Uhr.

33. **Schröders Garten u. Salon im Jäschkenthal.**
Morgen Donnerstag, d. 13. großes Konzert. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Voigt.

34. **Donnerstag, den 13. Morgens u. Nachmittags**
Konzert im Jäschkenthale bei Wagner.

35. # Flieder=Laube.

Morgen d. 13. d. M. Morgen-Konzert. Anfang 5 Uhr.

36. Morgen Donnerstag erstes Gartenconcert in der „Erholung" zu Ohra-Niederfeld. Friedrich W. Zander.

37. Freitag den 14. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, soll das Gartenhaus im Logengarten zur Einigkeit, Eingang Schüsseldamm No. 1139., öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, zum Abbruch verkauft werden.

Danzig, den 8. Mai 1847.

38. In Schidlitz ist ein Haus mit 2 Stuben und Garten zu verkaufen und Sandgrube No. 432. zu erfragen.

39. Ein anständiges Frauenzimmer, das sich mehrere Jahre dem Bildungsfache der Jugend gewidmet, wünscht als Gesellschafterin und Gehilf. in einer kleinen Wirthschaft placirt zu werden. Sie sieht weniger auf Gehalt als auf würd. Behandlung. Näheres Vorstädtschen Graben No. 46.

40. Das mit allen Bequemlichkeiten und einem Gärtchen versehene Haus, Ankerschmiedegasse 171., steht zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres daselbst.

41. Dem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene **Anzeige**, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause **Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke** ein vollständig assortirtes **Garderobe-Magazin für Herren** eröffnet. Es soll mein Bestreben als auch das meines Werkführers dahin gerichtet sein, einer jeden Anforderung auf das Beste zu genügen, und hoffe dadurch bei ganz rechtlicher Bedienung das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben.

Bestellungen jeder Art werden in möglichst kurzer Zeit von mir ausgeführt.

C. J. Prag.

42. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der das Goldarbeitergeschäft erlernen will, melde sich Goldschmiedegasse No. 1071.

43. In Ohra 95. ist ein Grundstück nebst Garten aus freier Hand zu verkaufen Zu erfahren daselbst.

44. Es ist d. 1. d. M. eine goldne Herrentuchnadel gef. worden u. kann solche gegen Erstattung der Insertionsgebühren, von dem rechtmäßigen Eigenthümer, in Empfang gen. werden Breitgasse 1234. Auch wird daselbst billiger Unterricht ertheilt in allen feinen Handarbeiten.

45. Ein junger Mann, der die Secunda des Gymnasiums durchgemacht hat, wünscht in ein Comtoir als Lehrling einzutreten. Adressen werden unter A. B. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

46. Eine Schankwirthschaft in voller Nahrung ist zu vermiethen. Adressen im Intelligenz-Comtoir No. 100. A. einzureichen.

47. **Concert-Anzeige.**

Donnerstag, den 13. Mai, am Himmelfahrtstage,
„Vocal- und Instrumental-Concert"
im Artushofe.

Das Programm wird durch die Anschlagezettel bekannt gemacht. Billets à 15 Sgr. sind bei Herrn Röhr & Köhn und in der Jostischen Conditorei zu haben. Kassenpreis 20 Sgr. Anfang 11½ Uhr Vormittags.

Franz Stahl, Königl. Bairischer Hof-Sänger.

48. Seit dem 1. Mai aus der Bibliothek des Herrn Rothländer geschieden, werde ich fortan **Unterricht im Pianoforte-Spiel** ertheilen und ersuche die respectiven Eltern, die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, das Nähere in meiner Wohnung, Vorst. Graben 2060. (im Laubnerschen Hause), mit mir zu besprechen. Frühling,

substituirter Organist zu St. Trinitatis.

49. **Für Herren empfiehlt sein Lager der neuesten** Filz- und Seiden-Hüte zu den billigsten Preisen die Hut-Fabrik von

B. G. Specht & Co., Breitgasse 1165.

NB. Alte Hüte werden aufs beste reparirt und modernisirt.

50. Einem geehrten Publikum empfehlen wir die bei Herrn **C. G. Gerlach** in Danzig, Langgasse No. 379, ausliegenden Musterrollen von

Papier-Tapeten und Bordüren eigner Fabrik

sowohl, als auch echt französischer, die jetzt über 150 der neuesten, und — wie wir uns schmeicheln — die geschmackvollsten Desseins enthalten, zur gefälligen Ansicht und Auswahl.

Der Verkauf geschieht zu den, von uns dabei notirten **Fabrikpreisen**, und darf sich jeder resp. Besteller im Voraus der schnellsten und promptesten Bedienung versichert halten.

Gebrüder Hildebrandt,
Tapeten-Fabrikanten in Berlin.

51. Die mir von Herrn J. G. Dobrick in Brück unterm 23. November v. J. ertheilte Vollmacht ist von uns hiemit aufgehoben. B. G. Blau.

52. **Die neuesten seidenen Pariser Herren-Hüte in den modernsten Façons empfiehlt zu den billigsten Preisen die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.**

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 109. Mittwoch, den 12. Mai 1847.

53. Da ich mich als Stubenmaler etablirt habe, so erlaube ich mir Einem geehrten Publikum mit jeder in diesem Fache vorkommenden Arbeit mich aufs Beste zu empfehlen, indem ich verspreche, die mich beehrenden Kunden durch gute und reelle Arbeit zufrieden zu stellen. E. Schitzmann,
Danzig, den 11. Mai 1847. Fleischergasse No. 118.

54. Diejenigen geehrten Eltern, die da geneigt sind, ihre Kinder während der Sommermonate in Zoppot in Pension zu geben oder mir zum Unterrichte anzuvertrauen, werden gebeten, sich zu melden in meiner Wohnung Zoppot No. 23. neben der Apotheke. Friederike Milsch, Privatlehrerin.

55. Bei der jetzigen Theuerung muß ich meinen geehrten Kunden ergebenst anzeigen. daß ich zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen keine Stritzel austheilen werde; dahingegen werde ich aber mein Brod so einrichten, daß ein Jeder doch befriedigt sein wird. Lindemann, Bäckermeister.

56. Die Nacht vom 10. auf den 11. d. M. wurde nur eine Nachtigall in einem grünen Gebauer gestohlen, vor deren Ankauf ich warne; wer dieselbe Tobiasgasse No. 1862. zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

57. Der Abgeber einer a. 8. d. M. in der Langgasse verlor. roths. Geldbörse mit 3 Rthln. Inhalt erhält die Hälfte desselben Kohlenmarkt No. 2039. A.

58. Einem geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mich in dem Hause meines verstorbenen Vaters Wollweber- und Jopengassen-Ecke No. 555. als Buchbinder etablirt habe, und empfehle mich daher mit allen in meinem Fache vorkommenden Arbeiten. Mein Bestreben wird jederzeit sein die Zufriedenheit meiner werthgeschätzten Kunden zu erlangen. J. F. Hertel, Buchbinder.

59. Ein Lehrling fürs Leinwand- und Manufacturwaaren-Geschäft findet Aufnahme. Näheres Wedelsche Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 563.

60. Eine arme Person hat von Mitte der Beutlergasse, Langgasse bis Mitte der Krämergasse ein Päckchen schwarzes Seidenzeug verloren; der ehrliche Finder erhält Langgasse No. 513. eine angemessene Belohnung.

61. **Bequeme Reisegelegenheit n. Elbing** m. Anschl. a. d. Dampfschiffe n. Königsberg. Abf. tägl. 4 Uhr. N. Fleischerg. N. 65. b F. Schubart.

62. Ein geräumiges **Lokal** zu einer **Restauration** wird zu miethen gesucht. Adressen unter **Littera M. N.** bittet man im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

Vermiethungen.

63. Zimmer nach Auswahl u. Garten-Eintritt zu vermiethen Poggenpfuhl 383.

64. Das bekannte Lokal des Sargmagazins im Hausthor No. 1869., bestehend aus mehreren Stuben, mehreren Kellern, Hofraum, Radaunenfluß und Boden ist zu vermiethen und zu erfragen 4ten Damm No. 1543.

65. Vorst. Graben No. 46. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
66. Pfaffengasse No. 827. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
67. **Reitbahn 33.** ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln an einz. Herren von Civil z. vermiethen auch gleich zu beziehen. Das Nähere in d. Vorm.-St.
68. **Ein freundliches Offizier-Logis mit guten Meubeln ist billig zu vermiethen Junkergasse № 1910.**
69. Im sogenannten kleinen Ballastkruge in Neufahrwasser an der Weichsel, dem Anlegeorte der Schuite und Dampfböte gegenüber, sind für das Sommerhalbjahr in der Belle-Etage mit eigenem Eintritt, 3 Zimmern meublirt, mit eigener Küche (nach Gefallen) auch Remise und Stall für 4 Pferde, zu humanen Preisen zu vermiethen. Näheres in dem beschriebenen Lokale daselbst.
70. Das jetzt von den Herren Brinckmann und Davie bewohnte neu decorirte Hauptlogis in meinem Hause Hundegasse No. 286. nebst Stall ist zum 1. October auf Verlangen auch zum 1. Juli d. J. zu vermiethen. Zernecke.
71. Ein herrschaftl. Wohnung v. 3 Stuben, 1 Keller, Küche u. Zubehör ist Sandgrube No. 465. a zu verm. und zum 1. Juli z. beziehen. Das Näh. daselbst 1 T. h.
72. Holzg. 34. ist eine Stube als Absteigequart. oder an einzelne Pers. zu verm.
73. **Langgasse № 515.** sind 1. die **Saal- und Ober-Saal-Etage** von 9 Stuben, Küchen, Kellern &c. Pferdestall und Remiese zusammen oder getrennt, 2) **ein Vorder-Local mit Schaufenster,** 3) Beutlergasse 614. zwei Stuben, Küche, Kammern zu vermiethen. Näheres Langgasse 407. dem Rathhause gegenüber.
74. Pfefferstadt 110 sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
75. **Wollwebergasse No. 1987.** ist das zu jedem Geschäft sich eignende neu erbaute **Ladenlokal** nebst Wohngelegenheit zu Johanni oder Michaeli zu vermiethen.
76. **Breitgasse 1133.** sind 2 freundliche zusammenhängende Zimmer mit Meubeln an einzelne anständige Herren sofort zu vermiethen.
77. Zu Michaeli ist eine Wohnung parterre, auf Neugarten (Sonnenseite), bestehend aus 4 bis 5 Stuben (2 neu tapezirt), Küche, Boden und Keller zu vermiethen. Nähere Auskunft Holzgasse No. 15. eine Treppe hoch.
78. Neugarten 521. ist e. meubl. Stube m. E. i. d. Garten z. v.
79. Die beiden Ober-Etagen des Hauses Hunde- u. Matzkauschengassen-Ecke sind sofort zu vermiethen.
80. In der Sandgrube No. 391. ist eine Sommerwohnung mit Eintritt in d. Garten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. Boden sogleich zu vermiethen.
81. Ein Pferdestall nebst Wagenremise ist Baumgartschegasse No. 1026. billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auctionen.

82. Freitag, den 14. Mai c., sollen wegen Veränderung des Wohnorts, im Hause Fleischergasse sub No. 138. öffentlich versteigert werden:

2 Sophas, Sopha-, Spiel-, Wasch- und andere Tische, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Schränke, Bettgestelle, 2 gr. Pfeilerspiegel und Console-Tischchen, 1 Kinderwagen, Schildereien und vielerlei Haus- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

83. Montag, den 17. Mai d. J., sollen im Auctionslokale in der Holzgasse, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Einige goldene Ringe und Silbergeräthe, gebrauchte Mobilien, als Sophas, Schreibe- und Kleidersekretaire, Kommoden, Spiegel, Tische aller Art, Stühle, Schränke, Schreibepulte u. Koffer, Schildereien, Stutzuhren, Kronleuchter, Lampen, Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke mancher Art, Porzellan, Fayance, Glas, vieles Haus- und Küchengeräthe der verschiedensten Art u. andere nützliche Sachen.

Ferner: 1 gußeiserne aus 1 Platte und 1 Walze bestehende Papier-Glätt-Maschine, 1 Faß Rosinen, 1 Partie wohlfeile Cigarren, 2 Wagenpferde, 1 Kastenwagen, 1 Schlitten.

50 Flaschen Champagner (Bollinger) und eine Partie Tuche und Halbtuche in passenden Abschnitten und modernen Farben auf wohlfeile Preise.

J. T. Engelhard, Auctionator.

84. Bei Gelegenheit der am 17. Mai c. im Lokale, Holzgasse No. 30., stattfindenden Auction sollen auf gerichtliche Verfügung noch mit versteigert werden:

14 Drahtgewebe verschiedener Stärke, enth. 736 □Fuß, 21 Dutzend Spann- u. 24 Dutzend Schweifsägen, 40 Tafeln Blech, 10 Mille Stopfnadeln, 130 Mille Nähnadeln, 84 Groß Stricknadeln, 3 Bunde Sensen, 4 Dutzend Kuchenpfannen, 20 Dutzend Scheeren, 17 Schlittengeläute, 420 Fuß Goldleisten, 136 Stück Spiegel verschiedener Größe, 10 Stück Tapeten und 280 Stück Spitzen-Kragen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

85. Dienstag, den 18. Mai 1847, Vormittags 10½ Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers, für Rechnung wen es angeht, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction unversteuert oder versteuert, nach Wahl der Herren Käufer, verkaufen:

3 Fässer Virginer Tabacksblätter, zur Anfertigung von Cigarren vorzüglich brauchbar, in Kuchen von 2 bis 3 Ctr.

86. Freitag, den 14. Mai 1847, Vormittags 10½ Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königlichen Seepackhofe, für Rechnung wen es angeht, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

8 Fässer Virginer Blätter-Taback, welche mit dem Schiffe „Lavinia“ v. Hamburg angekommen sind,

deren Zuschlag **zu billigen Preisen** erfolgen soll.

87. Mittwoch, den 19. Mai 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler

Jantzen in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction versteuert verkaufen:

Mehrere Oxhoft französische Rothweine, zum Theil auch nach Verlangen der Herren Käufer **in kleinern Gebinden.**

Mehrere Hundert Flaschen von den schon bekannten, jüngst ebendaselbst verkauften **Rothweinen.**

Mehrere Hundert Flaschen ausgezeichnet schönen **weißen Bordeaux-Wein.**

Den kleinen Rest von den schon bekannten, dort verkauften **Rheinweinen auf Flaschen.**

88.

Auction mit Weinen.

Freitag den 21. Mai c., sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung circa 1000 Flaschen verschiedene Weine, als: Chateau la Rose, margeaux u. la fitte, St. Julien, Pouillac de Casse, medoc. Pouillac, haute Preignac u. Sauterne, Madeira, Rum und Arrac in beliebigen Quantitäten à tout prix versteigert werden, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

89.

Auf dem Gute Schäferei

bei Oliva sollen Donnerstag den 20. Mai c., 10 Uhr Vormittags, 1 herrschaftliches Reitpferd (Fuchsstute), 2 braune Jährlinge, 1 Droschke, 1 Halbwagen, 1 Familienschlitten und 1 Reitzeug, auf gerichtliche Verfügung und gegen baare Zahlung versteigert werden und lade ich Kauflustige hiezu ein.

J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

90. Die für diese Jahreszeit und zwar bis zum nächsten Herbste empfangene letzten Sendung „feiten Ober-Ungar-Wein“ empfehle in der frühern bekannten Güte in großen Bout. a 20 Sg. die ganze u. 11 Sg. die halbe Flasche, wie ebenfalls ein kl. Pöstchen schönen Rheinwein, als: Markebrunner Cabinet und Forster Traminer a 25 Sgr. die Orig.-Bout. hiemit als preiswürdig bestens. Otto Fr. Hohnbach, Hundegasse 282., unweit dem Kuhthore im Hause des Herrn Klawitter.

91. Frischer, aus ausländischen Steinen gebrannter **Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78. J. G. Domansky.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 109. Mittwoch, den 12. Mai 1847.

92. Neue poln. Leinwand-Säcke zu Getreide-Verschiffungen werden verkauft à 4 Sgr. 3 Pf. pro Stück in Pelikan-Speicher, Milchkanngasse No. 278.

93. Sehr schöne Fliesen in allen Arten und Größen sind außerordentlich billig zu haben Hundegasse No. 80.

94. Engl. Steinkohlen-Theer und ein Rest finnischer Theer wird billig im Vesta-Speicher angewiesen.

95. Frischen Champagner von **Clicquot Ponsardin Wwe.** und andere der beliebtesten Marken empfing so eben und empfiehlt nebst frischem Porter und ihrem Lager preiswürdiger Bordeauxweine, Rheinweine und Rums die Weinhandlung von P. J. Aycke & Co.

96. Ein leichter gut. Halbwagen ist Vorst. Graben No. 46. billig zu verkaufen.

97. Im Breitenthor beim Klempnermeister Nathan sind Zinkgartenspritzen, die 30 Fuß hoch tragen, zu haben.

98. Eine schlagende Nachtigall und eine D-Flöte von schwarzem Ebenholz sind Dienergasse No. 192. zu verkaufen.

99. Auf dem adeligen Gute Groß-Nessin bei Lauenburg stehen 12 fette Ochsen zum Verkauf.

100. **Zu den bevorstehenden Feiertagen** empfehle ich ein großes Lager angef. Herren-Garderoben, als Oberröcke v. 8 rtl., Sommerpalitots v. $2\frac{1}{3}$, Buckskin-Beinkleider v. $1\frac{1}{3}$ rtl., Westen v. 1 rtl., sowie Atlas-Shawls, Hüte rc. zu auff. b. Pr. bei **W. Aschenheim, Langgasse 371.**

101. **Feinstes Salatöl, best. Weinessig-Spriet, engl. Senf, düsseld. Weinmostrich,** sowie alle Gewürz- und Material-Waaren empfiehlt zu den billigsten Preisen A. Fast, Langenmarkt No. 492.

102. **Frischen astrachaner Caviar empf. Hoppe & Kraatz.**

103. **Soda- u. Selterwasser in einzelnen Flaschen empfehlen Hoppe & Kraatz, Breitgasse u. Langgasse.**

104. Gr. Mühlengasse 310. sind mehrere Herrenkleidungsstücke auch 1 sehr guter Bournuß billig, nur nicht an Händler, zu verkaufen.

105. **Haartouren u. Damenscheitel in neuester** Methode empfiehlt G. Sauer, Matzkauschegasse No. 420.

106. Zwei neue moderne Leib-Röcke sind Fraueng. 852. billig zu verkaufen.

107. **Neueste Umschlagetücher, Wollenzeuge, ganz** vorzügliche Camlotte und Kattune empfiehlt billigst Baum, Langgasse 410.

108. Eine frische Zusendung **sämmtlicher Chocoladen von J. T. Miethe** in Potsdam, sowie das beliebte **Racahôut des Arabes** erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen J. G. Amort.

109. **Rollen-Portorico** von **Wilh. Ermeler & Co.** in Berlin **à 10 sgr. p. Pfd.** bei Abnahme ganzer Rollen billiger, empfiehlt, auf die **vorzügliche Güte** dieses Tabacks ergebenst aufmerksam machend, denselben zur geneigten Beachtung

J. G. Amort, Langgasse No. 61.

110. **Matratzen**, einige Jahre alt, von ausgetrocknetem Seegrase, empfehle ich, wie allgemein bekannt, zu den niedrigsten Preisen.

A. W. Jantzen, Vorstädtschen Graben No. 2060.

111. 1 Kramrepositorium im besten Zustande, steht bill. z. verk. Rambaum 1214.

112. 1 neue Handmühle, zu verschiedenem brauchbar, st. z. v. St. Elisabethsg. 61.

113. **Französische Glace-Handschuhe**

in schönster Qualität empfing ich kürzlich und verkaufe dieselben zu 10, 12½, 15 Sgr. bis 1 Rthlr.

Blumen zu Hauben und Hüten in schönster Auswahl,

Schnürleibchen in Wiener und Londoner

bestem Facon sind in allen Größen vorräthig bei

J. Könenkamp, Langgasse 520.

114. Frisch geräucherte Lachse pro Pfund 5 Sgr. empfehlen Adolph Kornmann u. Co.

115. Gute Spargel sind zu haben Fischerthor No. 213.

116. **Inländischen Porter**, die große Flasche 3 Sgr., die kleine Flasche 2 Sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt No. 226. H. W. Mayer.

117. Fischmarkt 1593. sind schlagende Nachtigale u. singende Lerchen z. verkaufen.

118. 2 neue birk. Sophabettgestelle stehen Breitgasse No. 1197. zu verkaufen.

119. 2 englische Lexikons und 1 griechisches sind billig zu haben Breitgasse 1916.

120. Eine sehr schöne, englische, 8 Tage gehende Uhr, in mahagoni Kasten, ist zu verkaufen Schmiedegasse No. 96.

121. Ein Satz Billard-Bälle ist für den festen Preis von 12 rtl. im Caffée-National zu haben.

122. Schöner Saat- und Futter-Hafer ist wieder zu möglichst billigen Preisen zu haben bei H. Vogt, Brietgasse No. 1198.

Amtlich mitgetheilte Beschlüsse
der
Stadtverordneten-Versammlung.

Sitzung vom 5. Mai 1847.

Anwesend 49 Mitglieder.

Von der Mittheilung, daß Herr Prediger Böck als Stadtverordneter in Stellvertretung während der Abwesenheit des Herrn Merschberger einberufen ist, wurde Kenntniß genommen.

Die übersandten Exemplare von: „Danzigs Communal-Behörden und Communal-Institute im Jahre 1847“ wurden an die Mitglieder der Versammlung vertheilt.

An Miethssteuer pro Michaeli 1846 bis Ostern 1847 werden 2 Thlr. niedergeschlagen.

Die Erhebung der Stromgelder des Stagneter-Grabens kann dem bisherigen Pächter Herrn Johann Gottfried Theodor Kuhn gegen 11 Thlr. jährliche Pacht für die 3 Jahre vom 1. Juni 1847—50 überlassen werden.

Die Wahl des Herrn M. Klein, Schüsseldamm No. 1144., zum Vorsteher der Armen-Commission des 17ten und 18ten Bezirks, an Stelle des ausscheidenden Herrn Teschke und des Stadtverordneten Herrn Pudler, zum Stellvertreter des Vorstehers, wird genehmigt.

Gegen Ertheilung des Bürgerrechts an

1) den Tischlergesellen August Ferdinand Jankewitz,
2) „ Arbeitsmann Friedrich Valentin Preuss,
3) „ Tabaksspinnergesellen Peter Poll,
4) „ Handlungs-Gehilfen Friedrich Wilhelm Bröske,
5) „ Schlossergesellen Carl Benjamin Volckmann,
6) „ Fleischergesellen Edwin Albert Diesend,
7) „ Seilermeister Carl Ludwig Baltzer,
8) „ Bäckergesellen Friedrich Wilhelm Lietz,
9) „ für großjährig erklärten Klempnergesellen Eduard Gottlieb Dasse,
10) „ Handlungs-Gehilfen Salomon Goldstein,
11) „ Handlungs-Gehilfen Carl Eduard Kluwe,
12) „ für großjährig erklärten Holzbracker Robert Albert Niemierski,
13) „ Brauermeister Michael Hey,
14) „ Apotheker Julius Otto Paulsen,
15) „ Handlungs-Gehilfen Gustav Otto Rosalowski,

und gegen unentgeltliche Ertheilung des Bürgerrechts an den ehemaligen Musketier Joseph Bluhm, ist nichts zu erinnern.

An Lohn für Sammeln von Kiehn-Aepfeln werden 17 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf. bewilligt.

Die Mittheilung, daß die Radaune in diesem Jahre erst den 12. Juni abgelassen werden wird, wird entgegen genommen.

Zu der Commission zur Berathung, auf welche Weise das Turnen hier zu befördern, und ein geeigneter Turnplatz zu beschaffen sei, werden die Herren Clebsch und Böck deputirt und dem Magistrat anheimgestellt, den Herrn Regierungsrath Dr. Schaper, der sich für das Turnen lebhaft interessirt, zu den Berathungen einzuladen.

Die Versammlung spricht dem Magistrat den Wunsch aus, die Vermittelung des Herrn Landraths zu erbitten, um auf geeignetem Wege im Werder und auf der Höhe eine Aufnahme der Bestände an Rogen zu veranlassen.

Der Frau Henriette Edelmann kann für die Bespeisung der Criminal- und Polizei-Gefangenen für die Monate Mai bis incl. August c. 2 Sgr. 9 Pf. pro Tag und Kopf gezahlt werden.

Die Versammlung erklärt sich mit dem Magistrat einverstanden, daß es wünschenswerth erscheint, auf der langen Brücke am Frauenthor 8 Buden fortzuschaffen, daß jedoch von den Communal-Behörden eine Kündigung an die Besitzer der Buden in Berücksichtigung, daß mehrere Personen dadurch ihren Erwerb verlieren, nicht erlassen werden kann, es vielmehr lediglich dem Königl. Polizei-Präsidio anheim zu stellen ist, wenn dasselbe die Wegschaffung der Buden aus polizeilichen Rücksichten für nothwendig hält, dieselbe zu veranlassen.

Die Rechnung über den Holzverkauf im Grebiner Walde pro 1847 und der Abschluß der Communal-Steuer-Receptur pro 1846, wird Commissarien zur Prüfung überwiesen.

Zur Deckung der durch die Theuerung aller Lebensmittel entstehenden Mehrausgaben wird den Vorstehern des Lazareths pro 1847 die Summe von 2000 Thlrn. über den Etat bewilligt.

Zur Wiederherstellung der beim Feuer in der Weißmönchen-Hintergasse zerstörten Zäune des Altstädtischen Stadthofes werden 33 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf. über den diesjährigen Etat bewilligt.

Die Versammlung genehmigt den in Königsberg bewirkten Ankauf von Roggen, für Rechnung der Commune, und spricht Herrn Stadtrath Dodenhoff für die zweckmäßige Ausführung des ihm zum Ankauf gewordenen Auftrages, ihren Dank aus.

Danzig, gedruckt in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.